



Beschlussvorlage		07.11.2023	135/2023		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Halvestorf/Hope/Haverbeck			X		
Beratungsfolge		Abstimmungsergebnis			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Ortsrat Halvestorf	nicht terminiert				
Ortsrat Haverbeck	06.11.2023	Siehe Seite 3			
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz	23.11.2023	Siehe Seite 3			
Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft	29.11.2023	Siehe Seite 3			
Verwaltungsausschuss	13.12.2023	Siehe Seite 3			
Rat	20.12.2023	37	2	0	

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
14 Finanzen	
Stadtkämmerer	

Unterschriften				
Abteilung	Fachbereich	Dezernat	Abteilungsleitung 11	Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag	135/2023
<p>Der Rat der Stadt Hameln beschließt die Instandsetzung des Gemeindeverbindungsweges zwischen Haverbeck und Halvestorf/Hope (siehe Anlage 1), in Höhe von 526.000 € zuzüglich 52.600 € an aktivierten Eigenleistungen und stellt die erforderlichen Haushaltsmittel im Zuge des Haushalts 2025 zur Verfügung.</p>	
Begründung	135/2023
<p>Mit dem Änderungsantrag 46/2022 zu der Vorlage 312/2021 wurde die Verwaltung beauftragt, die damals aktuelle Prioritätenliste für das Verkehrsmodernisierungskonzept (VMK) zu ändern und den Verbindungsweg zwischen Haverbeck und Halvestorf/Hope mit aufzunehmen. Der ursprünglich in dem Antrag angedachte Ausführungszeitraum wurde in der weiteren Beratungsfolge gestrichen. Durch die bereits eingeplanten Maßnahmen ist eine zeitnahe Umsetzung aus Budget- und Personalgründen nicht möglich.</p>	
<p>Die aktuelle Kostenschätzung für den ca. 2 km langen Sanierungsabschnitt beläuft sich auf ca. 526.000 €. Zu den Sanierungskosten kommen noch aktivierbare Eigenleistungen in Höhe von 52.600 € hinzu.</p>	
<p>Da in der aktuellen Mittelfristplanung Maßnahmen berücksichtigt sind, denen von ihrem Sanierungsbedarf und von ihrer Verkehrsbedeutung Vorrang eingeräumt werden muss, ist mit einer Sanierung der Straße aus Mitteln des Verkehrsmodernisierungskonzepts frühestens im Jahre 2029 zu rechnen. Um der Sanierung des Verbindungsweges dennoch zeitnah nachkommen zu können, müssen die Mittel außerhalb des VMKs zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.</p>	
<p>Bei der angedachten Sanierung konnte der Radverkehr nicht über das jetzige Maß hinaus berücksichtigt werden. Die vorhandene Breite der Straße lässt nach den heutigen Richtlinien keinen eigenen Bereich, der durch Markierung verdeutlicht wird, für den Radverkehr zu. Um hier Abhilfe schaffen zu können, müsste ein separater Radweg neben der Fahrbahn angelegt werden.</p>	
<p>Da die Ortsratssitzungen noch nicht terminiert sind, wird die Vorlage bei den kommenden Sitzungen in den Ortschaften aufgerufen. Dieses wurde mit den Ortsbürgermeistern im Einvernehmen abgestimmt.</p>	
<p>Personelle Auswirkungen</p>	
<p>Ja. Planungsleistungen und Bauleitung werden durch die Abt. 52 erbracht.</p>	
<p>Finanzielle Auswirkungen</p>	
<p>Ja. Im Einbringungsentwurf vom Haushalt 2024 (Stand: 27.09.2023) wurden bereits Haushaltsmittel zur Erneuerung des Gemeindeverbindungsweges (I-52.00155) in Höhe von 578.600 € für das Jahr 2025 berücksichtigt. Um die Maßnahme vorbereiten und in 2025 durchführen zu können, ist eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung in 2024 für 2025 zu veranschlagen, welches über die Abschlussübersicht zum Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft erfolgt.</p>	
<p>Organisatorische Auswirkungen</p>	
<p>Nein.</p>	

Ökologische Auswirkungen (zusätzlich Angabe in t CO₂-Äquivalent, soweit möglich)

Nein. Über die normale Straßensanierung hinaus gibt es keine weitere ökologische Auswirkung. Die Straße soll in den vorhandenen Ausmaßen erneuert werden, zusätzliche Flächen werden nicht in Anspruch genommen.

Anlagen**135/2023**

Übersichtsplan

Änderungen / Ergänzungen**135/2023**OR Haverbeck – 06.11.2023

Antrag: Die Sanierung des Verbindungsweg Haverbeck-Halvestorf/Hope soll zwar ohne einen Fahrrad- und Fußweg erfolgen, eine **spätere** Realisierung eines Fahrrad- und Fußweges soll jedoch bei der Sanierung mit bedacht werden.

Ja:5 Nein:0 Enth.:0

UmA – 23.11.2023

Herr Dr. Hedemann stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, die Beschlussvorlage in den Finanzausschuss zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

FinA – 29.11.2023

Antrag auf Schiebung in den VA

Die Vorlage 135/2023 wurde mehrheitlich in den VA geschoben

VA 13.12.2023

Antrag von Herr Binder auf Schiebung in den Rat.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen.

Rat 20.12.2023

Auf Antrag der Mehrheitsgruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen soll die Vorlage wegen weiteren Beratungsbedarfes in die Haushaltsberatungen zum Haushalt 2025 geschoben werden.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen.